

ZEICHEN DER GEFÜHLE



ODRADEK

Für Dein Musik-Projekt hast du dir einen außergewöhnlichen Namen zugelegt, was bedeutet Odradek? Der Name Odradek stammt aus einer Kurzgeschichte von Franz Kafka mit dem Titel „Die Sorge des Hausvaters“. Der Protagonist beschreibt ein rätselhaftes Wesen, das offenbar aus unbelebten Überbleibseln zusammengesetzt ist. Dieses Wesen lebt nicht in den Wohn-, sondern in den Zwischenräumen seines Hauses: auf dem Dachboden, im Treppenhaus und in den Fluren und Gängen. Obwohl sich sein Äußeres genau beschreiben lässt und er manchmal gar auf Fragen antwortet, bleibt sein Wesen unbestimmt und seine Existenz ein Rätsel für den Beobachter.

Ich habe den Namen Odradek gewählt, weil es mir mit dem Projekt um die Problematik von Ausdruck und Deutung geht. Es ist nicht möglich, einen Ausdruck für ein inneres Erleben zu finden, der nicht der Deutung des Rezipienten unterliegt. Die kommunizierten Zeichen sind ja bereits selbst Ergebnis der eigenen Deutung und insofern bestenfalls ein abstrakter Teil vom Ursprung. Diese Zeichen werden nun zur Grundlage der Deutung durch das Objekt. Letzten Endes ist das Gefühl der Fremdheit auf beiden Seiten nicht verwunderlich, da das innere Erleben des Subjekts vom Objekt ja nie eins zu eins erfasst werden kann.

Du machst sehr aufwendige instrumentale Musik. Würde ein Sänger da nur stören?

Die Musik ist eine Form des Ausdrucks, die gleichwertig neben der literarischen und visuellen Form stehen soll. Sie soll nicht durch Worte in Strophe und Refrain gezwängt werden, das würde sie nur weiter von ihrem Ursprung entfernen. Sie soll ein eigenständiges Zeichen sein, eine wichtige Facette im Kaleidoskop meiner Ausdrucksmöglichkeiten.

Beim Song „Entdeckung“ spielst du mit mehreren Stimmen. Wie soll die Wirkung auf die Musik sein? Das Spiel mit mehreren Stimmen wird im Titel schon angedeutet. Die Stimmen sind eigentlich nur eine Möglichkeit, die für die Suche nach einer Ausdrucksmöglichkeit stehen. Wie auch das Stückes, welches sich entfalten und entfalten so ihre eigene Wirkung als Klang im musikalischen Kontext.

Obwohl Deine Musik ja fast keine Texte hat sind alle Stücke deutsch betitelt. Was willst Du damit erreichen?

Nun – die Musik steht ja im Zusammenhang mit den Texten, die jeweils am Anfang zu hören sind. Musik und Text sind nicht unabhängig von einander, sondern sind nur unterschiedliche Zeichen eines Gefühls oder Gedankens. Nun könnte man fragen, warum ich denn keine englischen Texte schreibe. – Das habe ich bereits getan und werde es sicher auch wieder machen. Allerdings bedeutet das für deutsche Hörer ja eine zusätzliche Abstraktion und ich muss mir zumindest sicher sein, dass die englischen Lyrics dem Niveau meiner deutschen Texte entsprechen.

Deine Stücke sind allesamt sehr lang ausgefallen. Wie entscheidest Du wie lang ein Song wird ohne dich dabei selbst innerhalb des Songs zu langweilen?

Ich denke meine Stücke lassen sich vielleicht am ehesten mit Flüssen vergleichen, denen ihr natürlicher Lauf gelassen wurde. Es gibt langsam fließende Mäander und an gewissen Stellen Stromschnellen, die einen mitreißen. Die Quelle des musikalischen Flusses bildet der literarisch formulierte Gedanke am Anfang. Wer gut zuhört wird bemerken, dass die musikalische Reise häufig wieder zur Quelle, also zum ursprünglichen Gedanken zurückführt.

Die gesprochenen Text-Fragmente, wie z.B. bei Prolog sind allesamt sehr intelligent und einzigartig. Allerdings natürlich auch sehr weit weg von einem Pop-Song! Was treibt dich an, um Musik zu machen?

Letztlich ist es wohl die Suche nach einem Ausdruck, der meiner Wahrnehmung der Welt am nächsten kommt. Die Konsequenz ist, dass ich mich dabei unmöglich in den Grenzen von Popmusik bewegen kann – ganz im Gegenteil: es geht auch darum, Grenzen zu sprengen und gewissermaßen Augen und Ohren zu öffnen! Man wird in meinen Stücken viele Synthpop-Elemente finden, allerdings eben nicht im gewohnten musikalischen Kontext. Meine Ambitionen im Bereich Popmusik lebe ich zurzeit eher mit Remixen aus, aktuell z.B. für die Indiepop-Band Monokino oder für das schwedische Synthpop-Duo System.

Was glaubst du, wer sich für Deine Musik am meisten interessieren wird?

Ich denke, dass sich die Musik nicht nur von den gängigen Formen abheben wird, sondern ein wenig ungewöhnlicher ist. Ich bin mir nicht sicher, ob der Club- oder Radioeinsatz kompliziert sein wird. Ich versuche, in der Musik etwas davon zu integrieren, was ich als Musiker für mich persönlich wichtig finde.

an der Musik, die ich machen möchte. Ich möchte die Musik, die ich machen möchte, und die zerstörenden Neubauten.

Nicht nur deine Musik, sondern vor allem auch deine Bilder sind sehr kunstvoll gehalten. Ist Odradek ein Gesamtkunstwerk?

Ich verstehe es so! Die Musik ist nur ein Teil des Ganzen, neben den Texten und dem Artwork. Ich bin selbst gespannt, ob in Zukunft noch weitere Ausdrucksmöglichkeiten für mich hinzukommen. Das Album Zeichensetzung wird auf jeden Fall nicht mein erstes und letztes Zeichen gewesen sein – ich arbeite bereits an neuem Material!

t] odradek und micha L
w] www.odradek.com

